

Inhaltsverzeichnis

Svenja Blanke

Vorwort 9

Peter Birle

40 Jahre Auslandsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung

in Brasilien (1977–2016) 19

- 1 Vorbemerkung: Zur Entwicklung Brasiliens seit der Unabhängigkeit 19
- 2 Zu dieser Studie 22
- 3 Die Vorgeschichte: die Siedlungsgenossenschaft Pindorama 25
- 4 Der Entschluss zur Aufnahme eigener Aktivitäten in Brasilien 28
- 5 Die Gründung von ILDES und die ersten Aktivitäten in Brasilien 32
- 6 Der gelenkte Übergang zur Demokratie und die schrittweise
Neuorientierung der Arbeit von ILDES (1979–1985) 39
 - 6.1 Politische und ökonomische Entwicklung 39
 - 6.2 Die Entwicklung der brasilianischen Gewerkschaftsbewegung . . . 45
 - 6.3 Neuorientierung der Arbeit von ILDES 48
 - 6.4 Parteienkooperation 54
 - 6.5 Gewerkschaftsarbeit 54
 - 6.6 Internationale Zusammenarbeit 56
 - 6.7 Eine erste Evaluierung der FES-Aktivitäten in Brasilien 57
- 7 Wirtschaftskrisen und Verfassungsdiskussionen: Projektentwicklung
unter den Regierungen Sarney, Collor und Franco (1985–1994) 58
 - 7.1 Politische und ökonomische Entwicklung 58
 - 7.2 Institutionelle Entwicklung von ILDES 65
 - 7.3 Parteien- und Regierungskooperation 66
 - 7.4 Gewerkschaftskooperation 69
 - 7.5 Internationaler Dialog und Erfahrungsaustausch 72

8	Die Beratungsprojekte in Bahia und Rio de Janeiro (1988–2001)	73
9	Die Aktivitäten von ILDES während der Regierung Cardoso (1995–2002)	78
9.1	Politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung	78
9.2	Institutionelle Entwicklung von ILDES/FES	81
9.3	Themenschwerpunkte und Ziele	83
9.4	Planungs- und Organisationsentwicklung	84
9.5	Kommunalpolitik	85
9.6	Gewerkschaftskooperation	86
9.7	Die Querschnittsaufgabe Gender	89
9.8	Zusammenarbeit mit FES-Regionalprojekten	91
10	Die Internationalisierung der Brasilienaktivitäten der FES während der Regierung Lula (2003–2010)	92
10.1	Politische und wirtschaftliche Entwicklung	92
10.2	Sozialpolitik, Bildungspolitik und soziale Entwicklung	96
10.3	Brasiliens neue internationale Politik	98
10.4	Die institutionelle Entwicklung der FES Brasilien	101
10.5	Ziele, Arbeitsschwerpunkte und Partnerspektrum	103
10.6	Die neue Arbeitslinie Antirassismus	105
10.7	Politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen	108
10.8	Die Diskussionen über ein sozial gerechtes und nachhaltiges Entwicklungsmodell	110
10.9	Die »klassische« Gewerkschaftsarbeit	113
10.10	Sicherheitspolitische Themen – Die Verknüpfung innenpolitischer und regionaler Perspektiven	114
10.11	Die Diskussion über Brasiliens globale Rolle	115
11	Krise und gesellschaftliche Polarisierung: Die Regierung Rousseff (2011–2016)	116
11.1	Politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung	116
11.2	Die Projektarbeit der FES	120
12	Bilanz: 40 Jahre ILDES/FES in Brasilien	121
12.1	Die Zusammenarbeit mit der Arbeiterpartei PT	122
12.2	Die Zusammenarbeit mit der CUT	124
12.3	Die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Organisationen	125
12.4	Die Verknüpfung der verschiedenen Arbeitsebenen	126
12.5	Zum Impact der Stiftungsarbeit in Brasilien	126

13	Nachtrag 2019: Von Temer zu Bolsonaro – Die Bedrohung der brasilianischen Demokratie	128
	Appendix	131

Antonio Muñoz Sánchez

**Diktatur, Revolution und Konsolidierung der Demokratie
Die Friedrich-Ebert-Stiftung und Portugal 135**

1	Die Friedrich-Ebert-Stiftung und der Widerstand gegen den »Estado Novo«	135
1.1	Die Ära António de Oliveira Salazar	135
1.1.1	Der »Estado Novo«, eine Diktatur am Rande Europas mit Blick auf Afrika	135
1.1.2	Die BRD und Portugal: Waffenbrüderschaft im Kalten Krieg	141
1.1.3	Der erste Kontakt der deutschen Sozialdemokratie mit der portugiesischen Opposition	148
1.2	Die Ära Marcelo Caetano	159
1.2.1	Die SPD in der Bundesregierung und der <i>Marcelismo</i>	159
1.2.2	Die FES und die ASP in Portugal. Die Kulturgenossen- schaften und die Tageszeitung <i>República</i>	167
1.2.3	Die Unterstützung der FES für die Sozialisten im Exil	175
1.2.4	Die Gründung der Sozialistischen Partei in Bad Münstereifel	181
2	Die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Nelkenrevolution	188
2.1	Von der Befreiung zur Revolution. April 1974 bis April 1975	188
2.1.1	Das gewaltsame Erwachen Portugals	188
2.1.2	Die deutsche Reaktion auf den Putsch in Portugal. Neue Rolle der FES	195
2.1.3	Der Rücktritt Spínolas und die Radikalisierung der Revolution	207
2.1.4	Der konterrevolutionäre Putschversuch und die Wahlen zur Verfassunggebenden Versammlung	220
2.2	Leiden und Tod der Nelkenrevolution. April 1975–April 1976	230
2.2.1	Die BRD, Speerspitze der »Einmischung« des Westens in Portugal	230
2.2.2	Der Endkampf um die portugiesische Seele: der lange heiße Sommer 1975	244

2.2.3	»Europa mit uns«. Der Weg zu den ersten Parlamentswahlen	257
3	Die PS und der schwierige Aufbau einer europäischen Demokratie . . .	268
3.1	Portugal, ewiges Sorgenkind Europas, Land unbegrenzter Möglichkeiten für die FES	268
3.1.1	Die Fundação José Fontana und die Hilfe für die sozialistische Gewerkschaftsarbeit	280
3.1.2	Stärkung der Sozialisten in den Gemeinden. Das Kommunalinstitut Centro de Estudos Municipais e de Acção Regional (CEMAR)	300
3.1.3	Das Institut für Entwicklungsstudien: ein sozialistischer Thinktank	313
3.1.4	Zwischen Big Business und politischer Bildung. Das Fernsehprojekt	328
3.1.5	Unterstützung der Gemeinwirtschaft: SERVCOOP	336
4	Schlussbetrachtung	349
	Appendix	358

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	360
Quellen- und Literaturverzeichnis	363
Appendix zu Peter Birle	370
Appendix zu Antonio Muñoz Sánchez	370
Personenregister	375
Über die Autorin und die Autoren	381